

Brugg, 05.04.2022

Protokoll Generalversammlung mfe-Aargau 2022

Datum: Donnerstag, 17.03.2022

Zeit: 18.30 Uhr – 19.25 Uhr ordentliche GV

19.30 Uhr- 20.30 Uhr Präsentationen und Gesprächsrunde

Ort: FHNW Campus Brugg-Windisch, 5210 Windisch

Leitung: Fuss Isabelle (IF), Co-Präsidentin / Kernen Bruno (BK), Co-Präsident

Vorstand: Horowitz Peter / Prautsch Reinhard / Dominik Weber / Alexandra Mathis (neu)

Teilnehmer: Lüscher Severin / Gerritsma Helena / Ackermann Daniel / Brunswiler Wolfgang / Gantenbein Bettina / Gantner Verena / Huber Hans Jürg / Jirovec Martin / Villiger-Theiler Franziska / Wartmann Christoph / Zuber Claudia / Faes Hanspeter / Brunner Sabine / Meier Sophie

Abgemeldet: Czerwenka Wolfgang / Soukup Tom / Enz Margot / Birnstiel Oliver / Bürgi Andreas / Fischer Roland / Franz Martin / Frossard Corinne / Hännly Peter / Hufschmid Paul / Karadeniz Adnan / Khov Claudia / Kubiak Sylwia / Lalive d'Epinay Nicolas / Rickenbach Regula / Schaub Magdalena / Schubiger Peter / Schumacher Roland / Simonett Christoph / Stöckli Gabriela / Taha Madleina / Unternährer Josef / Widmer Bellinda

Gäste: ab 19.30 Studer Christian / Übersax Daniela / Hürlimann Barbara / Noemi Landolt (Aargauer Zeitung)

Protokoll: Wiesli Reto (RW), Geschäftsführer Polsan

Traktanden:

- | | |
|--|-----------------------------|
| 1. Organisation | Bruno Kernen |
| a. Protokoll und Stimmzählung durch Polsan | |
| b. Tagespräsident Bruno Kernen | |
| 2. Mitglieder mutationen | Bruno Kernen |
| 3. Vorstand mutationen | Bruno Kernen |
| a. Jacob Porstmann Austritt aus dem Vorstand | |
| b. Alexandra Mathis, Kandidatin für den Vorstand | |
| 4. Neuwahlen Delegierte mfe-Schweiz | Bruno Kernen |
| 5. Protokoll 2021 | Bruno Kernen |
| 6. Bericht aus dem Vorstand | |
| a. Politik | Dominik Weber |
| b. Pilotprojekt Praxisassistenz | Isabelle Fuss |
| c. Vernetzung | Isabelle Fuss |
| 7. Finanzen | Reto Wiesli / Isabelle Fuss |
| a. Abschluss 2021 | |

- b. Revisorenbericht
 - c. Entschädigungsreglement
 - d. Mitgliederbeiträge
 - e. Budget 2022
8. Mitarbeit im Vorstand oder als BeraterIn Isabelle Fuss
9. Überleitung zum Teil Pilotprojekt Praxisassistenten Isabelle Fuss

0. Begrüssung

IF eröffnet um 18h30 die GV

Alexandra Mathis als Kandidatin für den Vorstand und Sophie Meier als interessierte Mitarbeiterin im Vorstand für die SD werden speziell begrüsst. Auch Tom Soukop wird in Abwesenheit begrüsst, er hat sich kurzfristig abgemeldet wegen eines Ukraine-Hilfstransports. Der zweite Teil des Abends wird angekündigt, Severin Lüscher ist bereits anwesend. Später werden eintreffen Christian Studer (gibt Einblick in den Aufbau ihres Instituts), dazu auch Barbara Hürlimann vom Kanton, Helena Gerritsma von KIS/kiag/mfe-aargau), Daniela Übersax vom KSA. Im Programm ist nach dem Geschäftsteil eine kurze Pause vorgesehen, nach dem Podium wird zu einem Apéro eingeladen.

IF stellt sich kurz vor, übergibt an BK.

1. Organisation

Frage von BK zu Einwänden zur Traktandenliste, keine Rückmeldung.

- a) Zuständig fürs Protokoll und Stimmzählen RW, keine Einwände.
- b) BK amtiert als Tagespräsident.

2. Mitgliedermutationen

Die Mutationen werden verlesen. Die 8 Neumitglieder werden willkommen geheissen, der eine Austritt verlesen. mfe AG verfügt im Moment über 246 Mitglieder insgesamt.

Eintritte: Soukup Tom, Reinach. Schneider Spence Judith, Schinznach Dorf. Dufner Gregor, Bremgarten. Wackernagel Caroline, Aarau. Schwyter Matthias, Wohlen. Hänggi Stefan, Oftringen. Weber Lukas, Buchs. Mathis Alexandra, Baden-Dättwil.

Austritt: Peter Schubiger, Wohlen

3. Vorstandsmutationen

- a. Jacob Porstmann wird austreten aus dem Vorstand.
- b. Peter bleibt im Vorstand, eine Kandidatur:

Neukandidatin Alexandra Mathis stellt sich vor. Sie ist 45 Jahre alt, verheiratet, mit 2 Kindern, im Kanton aufgewachsen und nach dem Studium in Zürich zurückgekommen. Sie arbeitet jetzt in der Praxis Villiger in Baden-Dättwil und ist Mitglied der Geschäftsleitung. Des weitern macht sie noch den FA Diabetologie.

Sie ist motiviert, mitzumachen, hat die gute Arbeit von mfe AG mitbekommen. Sie wird mit Applaus aufgenommen bzw. in den Vorstand gewählt.

Damit ist der Vorstand für 2022 komplett, Severin und Martin werden als Berater bei Bedarf mitwirken.

4. Neuwahlen Delegierte mfe-Schweiz

Delegierte mfe CH: Bruno und Tom werden einstimmig gewählt, Isabelle und Reinhard als Ersatz bestimmt, ebenfalls **einstimmig**.

5. **Protokoll des letzten Jahres:**

Fragen und Anregungen zum letztjährigen Protokoll gibt es keine, es wird einstimmig verabschiedet.

6. **Bericht aus dem Vorstand:**

a. Politik:

- Dominik stellt dieses Ressort „under construction“ vor: Es sind eher Pläne als Aktivitäten, generell ist unbestritten, dass die Kernaufgabe die politische und mediale Vertretung für die Hausarztmedizin im Aargau ist. Andere machen anderes, wie der AAV, argomed, mfe CH oder die SGAIM, aber der Bedarf für die Arbeit von mfe AG ist ausgewiesen.
- Kooperationen mit anderen sind für mfe AG zwingend, da der Verein über wenig finanzielle Mittel und die Vorstandsmitglieder selber in der Praxis über wenig Zeit verfügen. Im Kanton stehen Gespräche mit dem AAV für die künftige Zusammenarbeit auf der Agenda (zu Vernehmlassungen, zum Taxpunktwert). Mit Argomed (und andere Managed-Care-Organisationen) gibt es bereits einen informellen Austausch, die Zusammenarbeit ist zB bei der Covid-Impfung bereits erfolgt. Mit der KIAG zusammen sind wir klar die Grundversorger, hier arbeiten wir ja auch im Pilotprojekt Praxisassistenten zusammen
- Mit den Spitälern soll insbes. für die Praxisassistenten, mit der APA für die SD zusammengearbeitet werden.
- **Sichtbarkeit** soll das entscheidende Kriterium sein für die politischen Schritte.
- Geplant ist das Monitoring politischer Vorgänge mit dem Tool politmonitor. Es ist der Versuch, auf politische Prozesse Einfluss zu nehmen; Abstimmungsempfehlungen sollen insbes. bei den GrossrätInnen deponiert werden können.
- Im Grossen Rat wollen wir auch Sichtbarkeit und in der Folge ein ganzes Netzwerk von PolitikerInnen schaffen, die uns wohlgesinnt sind.
- Mittelfristig wollen wir unsere eigene Agenda verfolgen können, uns auch dem Thema SD widmen, aber natürlich auch diverse andere Themen pflegen.
- IF: es geht darum, unseren Platz zu finden, zu sehen, wo wir uns einsetzen wollen, schliesslich sind wir nur ein kleiner Verein mit geringen Mitteln.
- Im Rückblick kann IF feststellen, dass mfe AG seinen Platz gefunden hat in den letzten beiden Jahren: die Praxisassistenten steht im Vordergrund, ein paar Leute kennen uns mittlerweile.

b. **Pilotprojekt Praxisassistenten**

- Mit diesem Projekt könnte etwas erreicht werden, mfe AG sondiert und versucht, alles auf einen Nenner zu bringen. Bereits an der letzten GV wurde darüber diskutiert mit RR Gallati und Severin Lüscher, das war der eigentliche Startschuss
- Gründung Projektgruppe mit der Leiterin Gesundheit des Kantons, den beiden Hausarztkoordinatoren, einer Kinderärztin, mit dem AAV und mit mfe AG.
- Ursprünglich gab es bereits ein Projekt zu mehr HA-Mentoren. Das Projekt wurde nach Diskussion im Anschluss an die GV 2021 wieder aus der Schublade geholt, die Projektgruppe erweitert und der Inhalt nach diversen Gesprächen auch mit Akteuren ausserhalb der Projektgruppe deutlich erweitert und an die Bedürfnisse der Grundversorger sowie Assistenzärzte angepasst. Das Budget ist

aktuell in Überarbeitung, das Projekt ist kurz vor der Genehmigung durch den Kanton

- Barbara Hürlimann wird im zweiten Teil noch etwas dazu sagen.

7. Finanzen

- RW stellt die Rechnung vor: das Defizit war so eingeplant, das Vermögen war genügend gross, das Budget wurde ziemlich gut eingehalten. Aber es ist klar, dass nicht jedes Jahr so gewirtschaftet werden kann, der Verlust muss reduziert werden.
- Der Revisor Christoph Wartmann stellt seinen Bericht vor und kann die Decharge des Vorstandes empfehlen.

Einstimmig angenommen.

- Entschädigungsreglement: RW erläutert dessen Sinn und Zweck.

Einstimmig angenommen.

d. Mitgliederbeiträge:

- Die Erhöhung der Mitgliederbeiträge ist das Kernelement des vorgeschlagenen Budgets. Der Vorstand versteht es auch als Investition in das Praxisassistenten-Projekt. IF liefert erklärend eine Übersicht zur Effizienz unserer Arbeit.
- Letztlich sei der Vorteil der Beiträge im möglichen praktischen Nutzen einer Praxisassistenten für jedes Mitglied selber zu sehen und damit eigentlich offensichtlich. Man könne damit seinen Beitrag an eine gute Weiterbildung des Nachwuchses leisten und gleich selber davon profitieren.
- Es folgt die Vorstellung der drei Beitragskategorien. 150.- für Vollmitglieder, 100.- für Mitglieder mit Anrecht auf Reduktion, zB die Kinderärzte, die bei der KIAG ebenfalls dabei sind, sowie 50.- für die Pensionierten, nicht ärztlich Tätigen (ohne Stimmrecht).
- Ein Input von Wolfgang: der Vorstand sollte sein Licht nicht unter den Scheffel stellen: „Wenn ihr die Arbeit so macht, ist das mehr wert. Wenn nächstes Jahr noch mehr Leute hier sind, ist das noch besser.“
- IF hat selber ein geschätztes 5%-Pensum, das Geld hilft, sich für die Standespolitik zu engagieren.
- Severin: er sieht die Lage ähnlich wie Wolfgang, eine Erhöhung auf 200.- wäre wohl nicht falsch. Er stellt das in Relation zum Gerücht, dass 5000.- für einen Aargauer Apotheker der Standard-Mitgliederbeitrag sei. Er stellt entsprechend Antrag. Der Revisor findet, im Endpunkt müsse die politische Arbeit auf den Praxisbildschirm gelangen. Aber ganz zum Schluss müssten wir das Volk mit dabei haben. Er stellt den Antrag auf 250 Franken.
- Verena interveniert eher als advocatus diaboli. Sie habe auch schon Jüngere anzuwerben versucht. Aus dieser Erfahrung heraus schlägt sie vor, zuerst mal mit 150.- zu arbeiten und Resultate aufzuzeigen, sichtbar zu werden.
- Sophie findet alle Voten unterstützenswert. Sie wirft sich in die Bresche für Teilzeit-Arbeitende. Ein hoher Beitrag würde weh machen. IF gibt ihr recht, der reduzierte Beitrag wäre da aktuell und müsste angewandt werden.
- Patrick äussert sich zu den Kinderärzten: er ist positiv erstaunt, sind nicht mehr ausgetreten. Vor 2 Jahren hätten sie sich getrennt. Sie würden nur 50.- Beitrag verlangen. Er wäre darum eher für die erste Variante. Von der Bedeutung her sei er aber mit Wolfgang und Severin einverstanden. Er sähe die Grenze bei 100 Franken für die Kinderärzte.

- Peter fragt nach, ob es denn Projekte gäbe für 250.- oder ob wir stattdessen eine Kriegskasse anhäufen würden?
- IF erläutert die Idee des Vorstandes: es sei letztlich eine Frage der Balance, natürlich sei die Idee, mehr Mitglieder zu finden. Sie hätten es versucht, es sei aber nicht gelungen. Wir richten uns natürlich ein wenig nach dem zur Verfügung stehenden Geld.
- Wolfgang schlägt vor, mal so starten, wie das geplant gewesen sei. Seine Prognose: Wenn es weiterhin so toll läuft, kann man neue Pläne begründen oder es kommen ganz viele neue Leute mitsamt neuen Beiträgen.
- Patrick findet, für die Kinderärzte seien 100 Franken in Ordnung, es sind schliesslich nach der Trennung nur 5 KA ausgetreten.

Abstimmung: die Erhöhung der Mitgliederbeiträge wird bei nur einer Gegenstimme angenommen.

Neu	ordentliche Mitglieder	150.-
	Reduzierter Beitrag (KiaG Mitglied zusätzlich, in Weiterbildung oder ausgewiesene Teilzeitarbeit max. 50%)	100.-
	Ohne Stimmrecht (keine Praxistätigkeit)	50.-

Es erfolgt noch ein Vorschlag aus dem Publikum: wir sollten versuchen, angestellte Aerzte über die Gesundheitszentren gewinnen.

e. Budget 2022

Abstimmung über das Budget: einstimmig angenommen.

8. Mitarbeit im Vorstand oder als BeraterIn

BK unterstreicht noch einmal das existierende Modell im Vorstand: man kann als BeraterIn im Vorstand mitwirken, zu einzelnen Themen. KandidatInnen sind willkommen!

Ende der ordentlichen GV um 19h25.

Zweiter Teil: Pilotprojekt Praxisassistenz

Daniela Übersax und Helena Gerritsma sind eingetroffen, ebenfalls Barbara Hürlimann und Christian Studer. Frau Landolt von der AZ wird speziell begrüsst.

Es folgen Präsentationen von Christian Studer und Severin Lüscher, sowie eine gemeinsame Vorstellung des Pilotprojekts PA von IF, Helena Gerritsma und Daniela Übersax.

Severin Lüscher moderiert die folgende, abschliessende Podiumsdiskussion.